

Israel

Gebetskalender

März 2023

„Neige, Herr, Dein Ohr und höre! Öffne, Herr, Deine Augen und sieh her!“ 2.Könige 19,16a

Mittwoch, 01.03.: Himmlischer Vater, auch wenn wir manchmal nicht wissen, wie wir für Israels neue Koalition beten sollen, so sind wir doch ermutigt, weil wir wissen, dass alle irdische und himmlische Autorität Dir gehört (Sprüche 3,5-6). Wir bitten Dich, setze gottesfürchtige Ratgeber in Israels Koalition ein, um sie im Einklang mit Deinem Willen zu halten, auch im Hinblick auf die viel diskutierte Justizreform.

Donnerstag, 02.03.: Herr, wir bitten Dich, gib Weisheit, das Problem der herausfordernd hohen Lebenshaltungskosten in Israel in den Griff zu bekommen.

Freitag, 03.03.: Der Iran ist ständig damit beschäftigt, Waffen an die Hisbollah in Syrien und im Libanon zu schmuggeln, um Israel zu bedrohen. Beten wir, dass die Versuche Israels, diese Schmuggelaktivitäten zu unterbinden, erfolgreich sind.

Samstag, 04.03., Schabbat: Letztes Jahr machten 74.000 Juden Alijah. Das ist ein Anstieg um 200 Prozent im Vergleich zu 2021. Wir danken dafür.

Sonntag, 05.03.: „So spricht der Herr, der allmächtige Gott Israels: "Wenn ich sie aus der Gefangenschaft zurückbringe, wird das Volk im Land Juda und in seinen Städten wieder diese Worte gebrauchen: 'Der Herr segne dich, du blühende Stadt, du heiliger Berg'" (Jeremia 31,23). Danken wir Ihm, dass er sie aus der 'Gefangenschaft' zurückbringt. Beten wir, dass mehr und mehr Juden Alijah machen.

Montag, 06.03., Ta'anit Esther (Esthers Fastentag): „Geh, versammle alle Juden, die in Susa sind, und fastet für mich. Ihr dürft drei Tage lang weder essen noch trinken, weder bei Tag noch bei Nacht. Ich und meine Diener werden fasten, wie ihr es tut. Wenn das geschehen ist, werde ich zum König gehen, auch wenn es gegen das Gesetz ist. Und wenn ich umkomme, komme ich um“ (Esther 4,16). Esthers Worte zeugen von großem Mut. Beten wir um Mut wie den von Esther, für die Wahrheit einzustehen und sich für das jüdische Volk und die Unterdrückten im Allgemeinen einzusetzen.

Dienstag, 07.03., Purim (Fest der Lose): Für die Juden war es eine Zeit des Glücks und der Freude, des Frohsinns und der Ehre (Esther 8,16). Danken wir, dass Gott ein Retter ist. Wir beten, dass Gott die Juden auch in unserer Zeit immer dann rettet, wenn böse Pläne gegen sie geschmiedet werden.

Mittwoch, 08.03.: Himmlischer Vater, wir trauern über die schrecklichen Terroranschläge, die sich am internationalen Holocaust-Gedenktag und danach in Israel ereignet haben. Gieße Deinen Trost über die Überlebenden der Terroranschläge, deren Familien und die Familien der Ermordeten aus und sei ihnen nahe.

Donnerstag, 09.03.: Die Abraham-Abkommen wirken in der Region: In Dubai und Marokko gab es am 27. Januar offizielle Holocaust-Gedenkveranstaltungen. Zudem wurde der Terrorangriff bei einer Synagoge in Ostjerusalem von mehreren arabischen Ländern, wie Jordanien, Ägypten, Oman und den Vereinigten Arabischen Emiraten verurteilt. Erstmals tat dies auch Saudi-Arabien. Danken wir für heilende Beziehungen dieser Länder mit Israel und beten wir für Frieden für die gesamte Region! (Jes. 19,23-25)

Freitag, 10.03.: Der Antisemitismus nimmt an den Universitäten der Welt zu. Beten wir um Schutz für die jüdischen Studenten und um ein Umdenken bei ihren Gegnern.

Samstag, 11.03., Schabbat: Auf einer Konferenz in Deutschland sagte Mahmoud Abbas im vergangenen Jahr, dass Israel 50 Holocausts am palästinensischen Volk begangen hat. Abbas hat seine Äußerungen zurückgezogen, aber vor kurzem wurde bekannt, dass Deutschland nicht beabsichtigt, etwas gegen die gegen Abbas erhobenen Anschuldigungen zu unternehmen. Beten wir, dass die Welt, insbesondere die europäischen Länder, erkennen, wofür Abbas wirklich steht und dass er kein Partner für den Frieden im Nahen Osten sein kann.

Sonntag, 12.03.: „So richten wir unsere Augen nicht auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare; denn das Sichtbare ist vergänglich, das Unsichtbare aber ist ewig“ (2. Korinther 4,18). Beten wir, dass wir uns in Bezug auf Israel auf die Verheißungen in Gottes Wort über seine unerschütterliche Treue zu Israel konzentrieren, anstatt uns auf die Eigenheiten des Augenblicks zu fokussieren, wenn Israel einige Entscheidungen trifft, die wir begrüßen, und andere, die wir bedauern.

Montag, 13.03.: So viele Berichte über Israel sind weltweit negativ und einseitig, dass es für die Menschen schwierig ist, sich ein realistisches Bild von der Situation zu machen. Wir beten, dass Menschen - besonders Christen - motiviert werden, vertrauenswürdige Nachrichten über Israel zu finden. Beten wir, dass sie offen dafür sind, ihre Sichtweise zu ändern.

Dienstag, 14.03.: Bei einer Chanukka-Feier Ende letzten Jahres versprach der amerikanische Präsident Joe Biden, den wachsenden Antisemitismus in den Vereinigten Staaten zu bekämpfen. Beten wir, dass dies keine leeren Versprechungen sind. Wir beten, dass die Bekämpfung des Antisemitismus auch in anderen Ländern der Welt eine Priorität wird oder bleibt.

Mittwoch, 15.03.: Israel hat darum gebeten, in naher Zukunft mit den Vereinigten Staaten zusammenzuarbeiten, um militärische Verteidigungsmaßnahmen im Iran zu ermöglichen. Beten wir für eine gute Zusammenarbeit zwischen den USA und Israel und auch, dass eine solche Militäraktion nicht notwendig sein wird.

Donnerstag, 16.03.: Kürzlich wurde bekannt, dass die Hisbollah Personen, die in verschiedenen Ländern zu Honorarkonsule ernannt wurden, zum Schmuggeln von Waffen und Geldern benutzt hat. Danken wir dafür, dass dies aufgedeckt wurde, und beten wir, dass die Hisbollah in Zukunft nicht mehr in der Lage sein wird, Waffen und Geld zu schmuggeln.

Freitag, 17.03.: Im vergangenen Jahr hat die Quds Force, eine Art iranischer Auslandsgeheimdienst, mehrfach versucht, Israelis außerhalb Israels anzugreifen. Erst im vergangenen November wurde ein Anschlag auf einen Geschäftsmann in Georgien verhindert. Danken wir dafür, dass die Quds Force bisher keine Anschläge verüben konnte. Beten wir, dass alle bösen Pläne der Quds-Truppe rechtzeitig ans Licht kommen.

Samstag, 18.03., Schabbat: Der Iran hat erneut seine Vorräte an angereichertem Uran erhöht. Das bringt den Iran der Möglichkeit, eine Atombombe zu bauen, noch näher. Beten wir, dass der Iran daran gehindert wird, weiteres Uran anzureichern, und dass Gott Israel vor jeder Gefahr aus dem Iran schützt.

Sonntag, 19.03.: „Mögen alle, die Zion hassen, in Schande umkehren“ (Psalm 129,5). Beten wir, dass sich dieser Vers an allen erfüllt, die Zion (Jerusalem, die Stadt des jüdischen Volkes und die Stadt Gottes) hassen.

Montag, 20.03.: Die Palästinensische Autonomiebehörde versucht, Israel vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag wegen Verbrechen zu verklagen, die der Staat [Israel] begangen haben soll. Beten wir, dass das Gericht diesen Fall abweist und nicht berücksichtigt. Wir beten für Israels Schutz in der juristischen Arena.

Dienstag, 21.03.: Beten wir für die Bewohner der südlichen Städte Israels nahe der Grenze zum Gazastreifen. Diese Städte sind der ständigen Bedrohung durch Raketenangriffe aus dem Gazastreifen ausgesetzt. Beten wir um Schutz vor solchen Angriffen und dass die Lage an dieser Front ruhig bleibt, damit kein neuer Krieg ausgelöst wird.

Mittwoch, 22.03.: Wir danken Dir für den Regen in den meisten Teilen des Landes und den Schnee, der am Berg Hermon und in Galiläa gefallen ist. Wir bitten Dich, gieße auch weiterhin alles aus, was nötig ist, um den See Genezareth und die Reservoirs zu füllen. (Psalm 68,10)

Donnerstag, 23.03.: Die Vereinten Nationen haben eine Resolution angenommen, die festlegt, dass es ein jährliches Gedenken an die Nakba, die "Vertreibung" der Araber aus Israel, geben soll. Der israelische Vertreter wies zu Recht darauf hin, dass dies den Konflikt nur anheizt und dass den Juden, die aus den arabischen Ländern vertrieben wurden, keine Aufmerksamkeit geschenkt wird. Beten wir, dass sich mehr Länder für Israel einsetzen und Resolutionen wie diese ablehnen.

Freitag, 24.03.: Beten wir, dass Pastoren, Älteste und Prediger auf der ganzen Welt in ihrem Verständnis von Israel wachsen und dies in Predigten und Gebeten an ihre Gemeinden weitergeben.

Samstag, 25.03., Schabbat: „Ein Freund liebt zu allen Zeiten, und ein Bruder ist für eine Zeit der Not geboren“ (Sprüche 17,17). Beten wir, dass Juden sich mehr und mehr auf Christen als Freunde und als Menschen verlassen können, die für sie eintreten, wenn sie mit Antisemitismus oder Hass gegen den Staat Israel konfrontiert werden.

Sonntag, 26.03.: „Über eure Liebe zueinander brauchen wir euch nicht zu schreiben; denn ihr seid von Gott gelehrt worden, einander zu lieben“ (1. Thessalonicher 4,9). Beten wir, dass die Liebe zwischen Juden und Christen wächst.

Montag, 27.03.: Danken wir dafür, dass Israel in diesem Jahr seit 75 Jahren ein Staat ist. Wir beten um Schutz für das jüdische Volk innerhalb und außerhalb Israels.

Dienstag, 28.03.: Beten wir um Segen für die jungen Erwachsenen, die in mehreren Ländern in Israelwerken aktiv sind. Beten wir um Inspiration und Kreativität für alle Beteiligten, denn es ist nicht immer einfach, junge Menschen zu erreichen und ihnen die Botschaft von Gottes Liebe und seinem Plan für Israel zu vermitteln.

Mittwoch, 29.03.: Danken wir für all die Aktivitäten, die von Christen an der Seite Israels und anderen Israelwerken in vielen verschiedenen Ländern organisiert werden. Wir beten auch, dass viele Menschen, die die Botschaft von Gottes Treue zu Israel noch nicht gehört haben, von den Seminaren und Konferenzen erfahren und sie zum Nachdenken angeregt werden.

Donnerstag, 30.03.: Beten wir um Segen für die Arbeit von Koen Carlier und seinem Team in der Ukraine. Wir beten, dass sie in der Lage sind, weiterhin viele Lebensmittelpakete zu verteilen. Danken wir dafür, dass sie in diesem Winter vielen Juden helfen konnten, vor allem auch Holocaust-Überlebenden. Beten wir, dass Juden, die aus der Ukraine nach Israel auswandern, sich gut integrieren können.

Freitag, 31.03.: Wachsam sein, wachsam bleiben, Fürbitte halten... Das ist nicht immer einfach. Wir brauchen Disziplin, Geduld und Glauben. Fahre fort, sei beharrlich im Gebet. Der Herr ist deine Stärke!

Gebetsanliegen: Gebetsteam Christians for Israel International und Marie-Louise Weissenböck